Gruber Maschinen GmbH, Gaspoltshofen

LAGEBERICHT

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

A. Bericht zum Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die Fa. Gruber Maschinen GmbH ist ein führender Anlagen- u. Maschinenbauer für Getreidetechnik. Weiters wird eine Sparte Lohnfertigung betrieben. Der Produktionsstandort und einzige Firmensitz ist in Gaspoltshofen, Oberösterreich. Die wichtigsten Produktgruppen sind Fördergeräte, Siloanlagen und Mischanlagen für Getreide u.a. Schüttgüter. Die Abnehmer sind landwirtschaftliche, gewerbliche und industrielle Betriebe.
Der Hauptabsatzmarkt ist Österreich. Exportiert wird weltweit, wobei der wichtigste Exportmarkt Deutschland ist.

Die Entwicklung der Gruber Maschinen GmbH im Jahresabschluss stellt sich wie folgt dar:

Im Geschäftsjahr 2024 wurde ein Rohergebnis iHv. TEUR 9.089,80 erzielt.
Das EBIT betrug TEUR - 355.

Geldflussrechnung (berechnet nach AFRAC Stellungnahme 36):

Finanzmittelbestand am Beginn der Periode:	**1.499 TEUR**
Netto-Geldfluss aus lfd. Geschäftstätigkeit:	+2.278 TEUR
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit:	- 1.666 TEUR
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit:	- 400 TEUR
Finanzmittelbestand am Ende der Periode:	**1.711 TEUR**

B. Nachtragsbericht

Per 13.10.2025 wurde gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ein in etwa um 10% gestiegener Auftragseingang erzielt. Ansonsten sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Entwicklung und Lage des Unternehmens eingetreten.

C. Prognosebericht

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird ein deutlich positiver Jahresgewinn erwartet. Im Bereich Getreidetechnik ist eine spürbare Verbesserung des Investitionsklimas zu bemerken: Sowohl auf den Messen (Ried und Karpfham) konnten wesentlich mehr Kundenanfragen eingeholt werden als 2024. Der bis Oktober um rd 10% gestiegene Auftragseingang im Bereich Getreidetechnik sollte sich in höhere Umsätze als 2024 niederschlagen. Die Lohnfertigungsaufträge konnten bis dato gegenüber Oktober 2024 um rd. 9% gesteigert werden. Das Betriebsergebnis wird aufgrund der zu erwartenden steigenden Umsatzerlöse iHv. rd. 10%, sowie aufgrund der um derzeit durchschnittlich um nur 2 Dienstnehmer gestiegenen Gesamtmitarbeiteranzahl, deutlich positiv erwartet.

2. Wesentliche Risiken

Volkswirtschaftliche Risiken

Eine Abschwächung des Wirtschaftswachstums hätte Umsatzeinbußen in der Sparte Lohnfertigung zur Folge und dadurch negative Auswirkungen auf das Betriebsergebnis.

Markt/Rohstoffrisiken

Das Unternehmen liefert an Kunden, deren Geschäftserfolg von den Preisen der Agrarrohstoffe sowie von Agrar-Investitionsförderungen abhängig ist. Diese Faktoren können den Absatz des Unternehmens beeinflussen. Im Beschaffungsbereich sind schwankenden Preise für Rohstoffe ein wesentlicher Beeinflussungsfaktor für den Materialkostenanteil.

Personelle Risiken

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Erreichung der Ziele sind die Mitarbeiter der Fa. Gruber Maschinen GmbH. Es werden laufend Lehrlinge als Fachkräftenachwuchs ausgebildet.

Gesamtrisiko

Die Fa. Gruber Maschinen GmbH hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und eine Eigenmittelquote von rd. 62,9%.
Derzeit sind keine Einzelrisiken erkennbar, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

D. Forschungsbericht

Es werden laufend Forschungs- bzw. Entwicklungsprojekte zur Weiter- und Neuentwicklung der Produktpalette im Bereich Getreidetechnik durchgeführt. Dadurch soll der Artikelgruppenumsatz abgesichert bzw. ausgebaut werden.

E. Finanzinstrumente

Es werden zu Veranlagungszwecken folgende Depots geführt:
Kto 2100, Raiffeisenbank und Kto 2121 easybank.
Die Wertentwicklung der Wertpapierdepots und deren Schwankungen ist von der Entwicklung der internationalen Aktienmärkte abhängig. Für die Veranlagung werden nur überliquide Mittel eingesetzt und die Wertpapiere können keine Nachschusspflicht auslösen.



Gaspoltshofen am 15.10.2025